

Radfahrer leicht verletzt: Verkehrsunfall in Riesa sorgt für Aufregung!

Am 10. Juli 2025 ereignete sich ein Verkehrsunfall zwischen einem Radfahrer und einem Auto in Riesa, bei dem der Radfahrer leicht verletzt wurde.



Riesa, Deutschland - Ein Verkehrsunfall zwischen einem Radfahrer und einem VW Caddy ereignete sich am Mittwoch, dem 10. Juli 2025, an der Kreuzung Heinrich-Heine-Straße und Dr.-Scheider-Straße in Riesa. Wie [Sächsische.de](#) berichtet, war der 35-jährige Radfahrer bei dem Zusammenstoß leicht verletzt worden. Der 27-jährige Fahrer des VW Caddy blieb unverletzt. Der Gesamtschaden beläuft sich auf rund 5.100 Euro.

Unfälle zwischen Radfahrern und Kraftfahrzeugen sind leider keine Seltenheit. Die Unfallforschung der Versicherer hat beispielsweise jüngst alarmierende Statistiken veröffentlicht. Laut einer Studie von [UDV](#) gab es im Jahr 2023 auf deutschen Landstraßen 189 Tote und 2.996 schwerverletzte Radfahrende.

Diese Zahlen haben sich seit 2018 auf hohem Niveau stabilisiert und verdeutlichen, dass insbesondere Knotenpunkte, wie Kreuzungen und Einmündungen, gefährliche Unfallsituationen darstellen – rund 68 Prozent der schweren Radunfälle ereignen sich an solchen Stellen.

Verkehrssicherheit im Fokus

Die steigende Zahl an Radverkehrsunfällen wirft Fragen über die Verkehrssicherheit auf. Besonders ältere Verkehrsteilnehmende sind häufig überproportional von schweren oder tödlichen Unfällen betroffen. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, empfehlen die Studienautoren unter anderem, sichere Überquerungsmöglichkeiten für Radfahrer zu schaffen. Eine regelmäßige Pflege von Grünanlagen soll helfen, Sichthindernisse zu beseitigen.

Ein wesentlicher Aspekt der Sicherheitsmaßnahmen ist auch die Reduzierung der Geschwindigkeit an unübersichtlichen Kreuzungen. Hier könnte das Absenken der zulässigen Höchstgeschwindigkeit an gefährdeten Stellen Leben retten. Der Einsatz von Fahrassistenzsystemen in Autos könnte zudem dazu beitragen, Kollisionen mit Radfahrenden zu vermeiden.

Einfache Meldemöglichkeiten für Straftaten

In der Zeit der Digitalisierung ist es wichtig, dass Bürgerinnen und Bürger auch einfach Zugang zu ihrem Recht haben. Daher bietet die Polizei mit ihrer Onlinewache eine Plattform an, um unkompliziert einfache Straftaten zu melden. Ob es sich um Diebstahl rund ums Fahrrad oder Hasspostings im Netz handelt, die **Onlinewache** ermöglicht eine schnelle und sichere Meldung. Dabei werden die eingegebenen Daten verschlüsselt übertragen, was ein wichtiges Element des Datenschutzes darstellt.

Obwohl der heutige Vorfall in Riesa glimpflich ausging, ist es für alle Verkehrsteilnehmenden entscheidend, aufeinander

Rücksicht zu nehmen und die Verkehrssicherheit zu fördern. Nur so können wir gemeinsam die Straßen sicherer machen.

Details	
Ort	Riesa, Deutschland
Quellen	• www.saechsische.de • portal.onlinewache.polizei.de • www.udv.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net